

Herbsträtsel



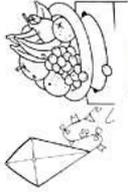
Wir werden im Herbst bunt und fallen von den Bäumen.

die -----



Wir bereiten uns auf den Winter vor.

das ----- und der -----



Die Kinder sammeln uns im Herbst.

die ----- und die -----



Wir fliegen im Herbst in den Süden.

die -----



Die Kinder lassen mich steigen. der -----



Ich wehe den Leuten die Hüte vom Kopf. der -----

Für mich brauchen die Leute einen Regenschirm.

der -----



Ich werde im Herbst geerntet. das -----

Aus mir wird Wein gemacht. die -----



Ich ziehe im Herbst oft über Felder, Flüsse und Seen.

der -----



Ablauf St. Martin,

Alle Kindergartenkinder dürfen in der eigenen Gruppe um 17.00 Uhr abgegeben werden. Dort gestaltet jede Gruppe individuell ein pädagogisches Angebot zum Thema. Danach ziehen die Kinder um ca. 17.45 Uhr mit ihren gebastelten Laternen um die Neubausedlung. Sie dürfen sehr gerne an den Gehwegen stehen und Ihrem Kind zusehen.

Die Krippenkinder sind herzlich eingeladen, sich zusammen mit einem Elternteil im Anschluss an die Kindergartengruppen anzuhängen. Schön wäre es, wenn auch die Krippenkinder als Gruppe laufen würden.

Bitte denken Sie aus datenschutztechnischen Gründen daran, dass Ihr Kind am Umzug von anderen fotografiert oder gefilmt werden kann. Sollten Sie dies nicht mögen, so kann Ihr Kind leider nicht teilnehmen.

Der Umzug endet auf unserem großen Parkplatz beim runden Fenster. Dort wollen wir gemeinsam noch ein paar Lieder singen und einen Tanz aufführen. Deshalb soll dieser Parkplatz bitte für die Feier frei von Autos bleiben.

Bitte holen Sie Ihr Kind erst von der Erzieherin ab, wenn die Martinsgänse ausgeteilt wurden.

Die Krippenkinder bleiben über die ganze Zeit bei den Eltern.

Nach den Aufführungen sorgt der Elternbeirat für die Verkostung. Bitte bringen Sie Tassen für Punsch oder Glühwein mit.

Es wird Rahmfleck, vegetarische Pizza, Brezen und süße Crêpes geben.

Bei Regen findet das Martinsfest trotzdem statt. Je nachdem wie fest es regnet, mit oder ohne Umzug.

Es können dann die Lebensmittel „To go“ vom Speiseraum aus mitgenommen werden.

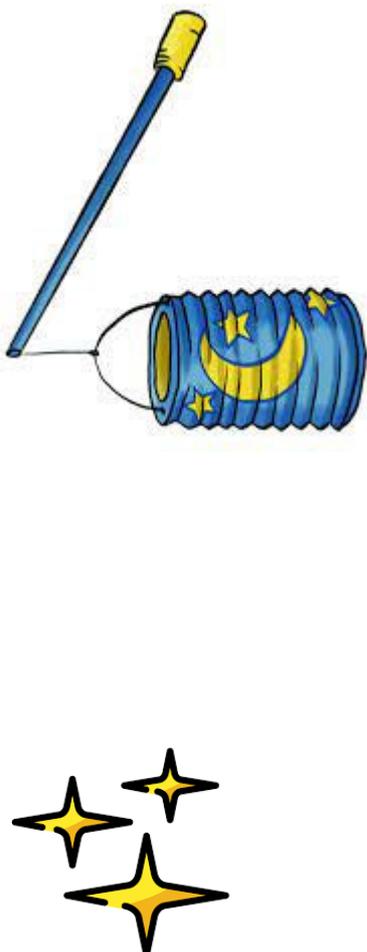
Wichtig!

Für die Beleuchtung der Laternen sind alle Eltern selbst zuständig. Bitte keine richtigen Kerzen. Möglich sind batteriebetriebene Lichterketten oder Teelichter.

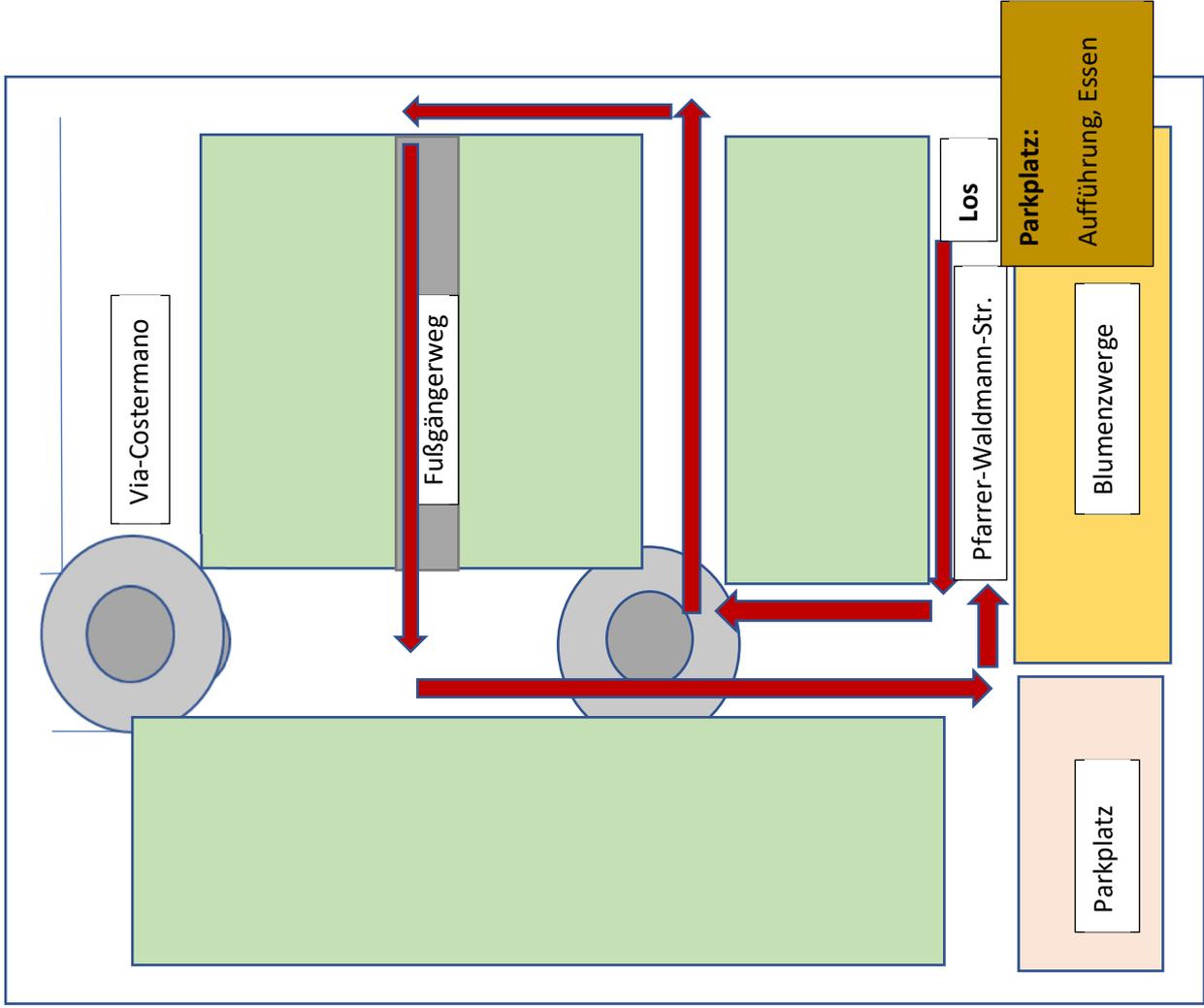
Wenn am Himmel Sterne funkeln

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

1. Wenn am Himmel Sterne funkeln und wir mit La - ter - nen gehn,
2. Wenn wir uns' - re Lie - der sin - gen, ü - ber uns das Ster - nen - zelt,
3. Wenn wir teil - en, was wir ha - ben, wie Sankt Mar - tin seh'n, was fehlt:



Unser Lichterweg!



SO EINFACH KÖNNEN SIE UNS MIT IHREN ALTEN SCHUHEN HELFEN:

Misten Sie einfach Ihren Schuhschrank aus. Für die Sammlung geeignet sind alle tragfähigen und zum Laufen geeigneten Schuhe, also keine Schlittschuhe oder Motorradstiefel. Ideal ist es, wenn Sie die Schnürschuhe als Paar mit der Schnürung aneinanderknoten. Bringen Sie Ihre alten Schuhe mit in den Kindergarten und werfen Sie sie dort in die Sammelbox, die im Eingangsbereich Kindergarten zu finden ist.

Gerne können Sie auch die Schuhe bei Sabrina Hanke,

Johannesfeldring 2, Oberndorf, in der Box links neben der Haustreppe kontaktlos abgeben!

Auf www.shuuz.de gibt es Informationen, was mit den gebrauchten Schuhen geschieht!

Vielen Dank für Eure Mithilfe,
Euer Elternbeirat



Liebe Eltern,

der Elternbeirat des Kindergartens nimmt am Projekt „SHUUZ-Gutes tun mit gebrauchten Schuhen“ teil und SHUUZ zahlt uns für gebrauchte Schuhe, egal ob groß oder klein, bares Geld. Gemeinsam mit seinem Partner Kolping Recycling kümmert sich SHUUZ weltweit um die faire und transparente Verteilung der Schuhe.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT GEBRAUCHTEN SCHUHEN!!!

Im Gegensatz zum Einwurf Ihrer Schuhe in einem anonymen Altkleider Container haben Sie so direkt die Gewissheit, was mit dem Geld aus Ihrer Schuhspende geschieht, denn Sie fördern durch Ihr Engagement unmittelbar den Kindergarten.

Lied: Dreh dich Laterne.....

Refrain:

Dreh dich, Laterne, dreh dich um!
Dreh dich, Laterne, dreh dich um!
Dreh dich, Laterne, dreh dich um!
Dreh dich, Laterne, dreh dich um!

1. Leuchte von der Erde
bis zum Himmelszelt,
dass es hell auch werde
auf der ganzen Welt!

Refrain.

2. Wenn wir heute gehen
in die Dunkelheit,
leuchte uns, Laterne,
strahle hell und weit!

Refrain.

3. Leuchte von der Erde
bis zum Himmelszelt,
dass es hell auch werde
auf der ganzen Welt!

Refrain.



Geschichte: St. Martin

Vor langer, langer Zeit lebte ein junger Mann. Er hieß Martin und er war ein tapferer Ritter. Wie alle Ritter zu dieser Zeit trug Martin ein silbernes Schwert, einen Ritterhelm und einen roten, samtene Mantel über seinen Schultern. Einmal, es war ein düsterer Novembertag, war Martin mit seinem lieben Pferd auf dem Weg in eine ferne Stadt. Da kam der listige Nordwind und wollte die zwei Reisenden foppen. Er brachte Eiseskälte und Schneegestöber, ließ die Wege gefrieren und pfiff Mensch und Tier durch Mark und Bein. Martins Pferd jedoch stapfte tapfer weiter und immer weiter. Es wollte Martin sicher in die Stadt bringen, bevor es dunkel wurde. Langsam wurde es Nacht und Pferd und Reiter trabten durch den Schnee. Der Wind pfiff und ließ die Schneeflocken über die Welt sausen. Da erblickte Martin von weither ein Licht, die Lichter der Stadt. Das Pferd wurde schneller und schneller, jetzt wusste es, es ist nicht mehr weit. Es galoppierte durch den Schnee doch kurz bevor die zwei das Stadttor erreichten, blieb es plötzlich einfach stehen. "Was ist los? Wir sind gleich da. Nur noch ein kurzer Weg, komm, Pferdchen, komm." sagte Martin geduldig. Doch sein Pferd blieb stehen und tat keinen Schritt. So stieg Martin aus dem

Sattel, strich seinem Pferd über den Kopf und da sah er plötzlich vor sich auf dem Boden, dicht bei den Wurzeln eines alten Baumes, etwas im Schnee liegen. Als er näher kam, erblickte er in der Dunkelheit einen Bettler sitzen. Der war in Lumpen gewickelt und fror ganz fürchterlich. "Was tust du hier?" fragte Martin. "Ich versuche mich aufzuwärmen, es ist so kalt", erwiderte der Bettler. Martin nahm die Hände des Bettlers in die seinen und wärmte die kalten Finger. Dann zog er seinen roten Mantel aus, schwang sein Schwert und teilte damit den Mantel in zwei Teile. Den einen Teil legte er dem Bettler wärmend über die Schulter, den anderen Teil zog er sich selbst über. Der Bettler war voller Glück. Und als er dann endlich "Danke" murmeln konnte, saß Martin schon wieder auf dem Pferd und ritt geschwind durch das Stadttor. In dieser Nacht hatte Martin einen Traum. Er träumte von Christus, der die Hälfte seines Mantels trug und zu den Engeln sagte: "Martin hat heute mit mir seinen Mantel geteilt und mir in dieser kalten Nacht Wärme geschenkt." Martin konnte diesen Traum nicht mehr vergessen. Er beschloss, von nun an nicht mehr als Ritter durch die Welt zu ziehen und stattdessen als Mönch im Kloster zu leben. Er half den Armen und war da für die Menschen, die einsam waren. Die Menschen spürten, dass Martin ein guter Mensch war, und sie alle mochten ihn sehr gerne.

Sie wünschten sich, dass er zum Bischof gewählt würde. Ein Bischof zu sein ist eine große Anerkennung. Es ist ein bisschen so, wie wenn man Chef ist. Martin aber hatte Angst vor dieser großen Aufgabe. Er wollte ein einfacher, bescheidener Mönch bleiben. Da sprang er weit weg und versteckte sich in einem Gänsestall. Die Gänschen aber schnatterten so laut vor Freude, dass es natürlich sehr einfach war, ihn in seinem Versteck zu finden. So wurde aus Martin, dem Rittersmann, St. Martin, der Bischof. Und er lebte glücklich bis ans Ende seiner Tage. Sein Pferd? Ach so ja, das liebe Pferd durfte von nun an natürlich im Klostergarten weiden und wenn Martin ihm Hafer brachte, dann wieherte es voller Freude.



Lied: Kommt, wir woll'n Laterne laufen

1. Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, zün - det eu - re Ker - zen an!
 Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, Kind und Frau und Mann.

2. Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, das ist uns - re schöns - te Zeit.
 Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, al - le sind be - reit.

Refrain: Hell wie Mond und Ster - ne leuch - tet die La - ter - ne bis in wei - te Fer - ne,
 ü - bers gan - ze Land.

3. Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
 heute bleibt das Fernseh'n aus.
 Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
 keiner bleibt zu Haus.

4. Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
 nein, wir fürchten nicht die Nacht.
 Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
 das wär doch gelacht.

**Ref. Hell wie Mond und Sterne ...
 Jeder soll uns hören ...**

5. Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
 bis das letzte Licht verglüht.
 Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
 singt mit uns das Lied:

**Ref. Hell wie Mond und Sterne ...
 Das ist allerhand!**

INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO

2. Fluchtwege

Bitte beachten Sie dringend, dass die Fluchtwege freigehalten werden müssen. Diese gehen einmal komplett um das Kindergartengebäude herum in Richtung Krippenparkplatz. Also müssen alle Gartentürchen frei zugänglich bleiben und dürfen nicht zugestellt (z. B. mit geparkten Rädern) werden. Der Sammelpunkt im Notfall befindet sich ebenso am Krippenparkplatz und wird durch dieses Schild gekennzeichnet:



In Absprache mit dem Elternbeirat wurde für die Blumenzweige beschlossen, dass **von Oktober bis Ostern** folgendes gilt:

Die Einrichtung darf, sobald das Schild „**Stopp, keine nassen Schuhe**“ im Eingang hängt, nicht mehr mit Schuhen betreten werden. Die **Schuhe** müssen dann in den Eingangsbereichen **ausgezogen** werden. Dies gilt auch für die Kinder! Dazu werden kleine Bänke platziert, um das Ausziehen zu erleichtern.

3. Parksituation

Bitte parken Sie nicht an der Straße. Dies blockiert sonst LKW's, die Lieferungen in die Neubausiedlung bringen wollen und führt zu einer unübersichtlichen Verkehrssituation. Der Parkplatz ist nun fertig. Es wäre schön, wenn Sie vorzugsweise die Parkplätze entlang des Fahrradabstellplatzes nutzen würden.

Gebackene Martinsgänse

Zutaten für 15 Martinsgänse:

- 200g Magerquark
- 100g Zucker
- 8 Eßl Öl
- 6 Eßl Milch
- 1 Ei
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 400g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver

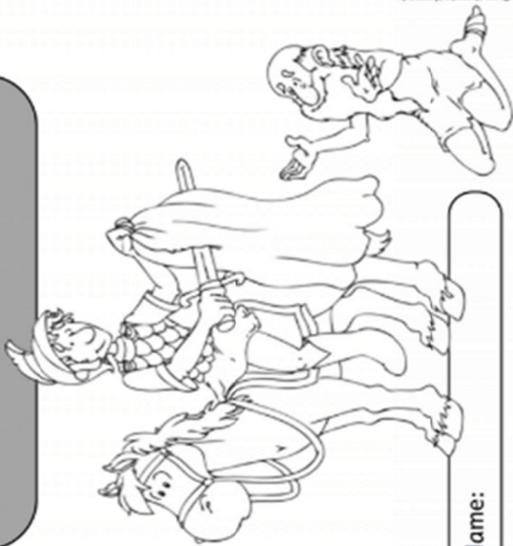
Teig herstellen
und ca. 1 cm dick
ausrollen

Zum Verzieren:

- Rosinen (für die Augen)
- 3-4 Eßl Zitronensaft
- 150g Puderzucker

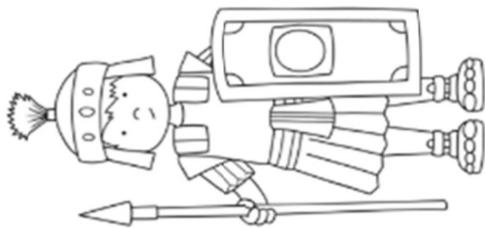


Sankt Martin

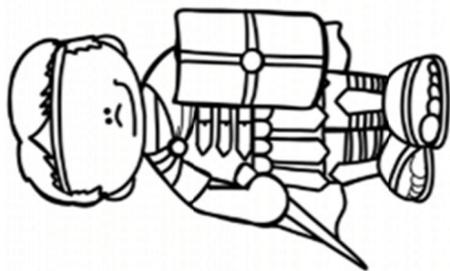


Name: _____

Martin wurde im Jahr 316 in Ungarn geboren. Sein Vater war Soldat.



Auch Martin wurde Soldat.



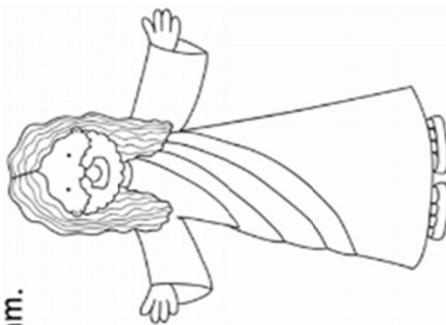
Es war Winter.
Vor den Toren einer Stadt saß ein Bettler.
Er trug nur Lumpen.



Martin sah den Bettler.
Er teilte seinen Mantel mit dem Schwert.
Er gab die eine Hälfte dem Bettler.



Im Traum sah Martin Jesus.
Jesus sprach zu ihm.
Er trug das Mantelstück.

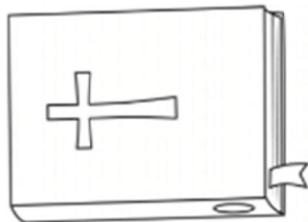


Klebelasche

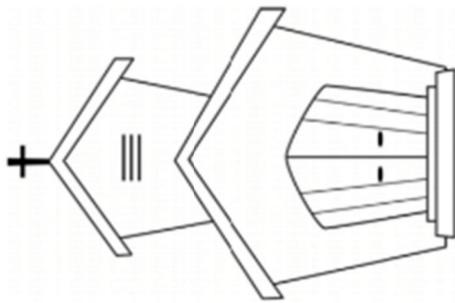
Klebelasche

Klebelasche

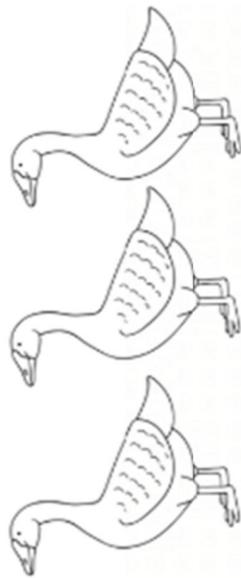
Martin änderte sein Leben.
Er gab seinen Beruf auf.
Er ließ sich taufen.



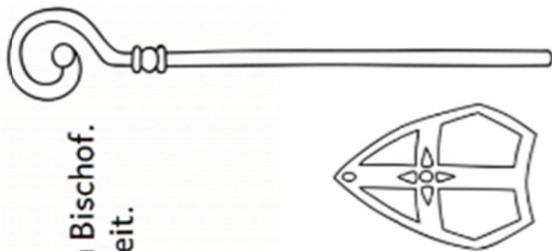
Martin baute ein Kloster.
Er half den Armen und Kranken.



Martin sollte Bischof werden.
Eigentlich wollte er das nicht.
Er versteckte sich in einem
Gänsestall.
Die Gänse schnatterten laut.
Sie verrieten Martin.



So wurde Martin doch Bischof.
Er war immer hilfsbereit.



Immer am 11. November denken wir
an Sankt Martin und seine
Geschichte.

Wir backen Brezeln oder Gänse aus
Teig.

Mit Laternen ziehen wir durch die
Straßen.





Adventszauber

der Blumenzwerge Oberndorf

Plätzchenbäcker*innen gesucht!

Liebe Eltern,

nachdem unsere Plätzchenaktion „Adventszauber“ letztes Jahr im November so erfolgreich war und wir nach nur wenigen Stunden am Stand mit den selbstgebackenen, liebevoll verpackten Weihnachtsplätzchen ausverkauft waren, möchten wir diese Aktion als festen Bestandteil unserer Arbeit aufnehmen. Dies geht natürlich nur mit eurer Unterstützung! Deshalb freuen wir uns auf viele, fleißige Bäcker*innen, die feinste Plätzchen für uns backen.

Über eine große Auswahl an verschiedenen Sorten würden wir uns sehr freuen! Damit wir die Tüten auch gleichmäßig befüllen können, wäre es schön, von jeder Sorte mindestens 50 Stück zu bekommen. Gerne nehmen wir auch selbstgebackene Stollen und Früchtebrot für unseren „Adventszauber“ entgegen.

Jeder Bäcker erhält von uns wieder ein kostenloses Grundpaket:

- **Mehl**
- **Zucker**
- **Butter**

(weitere Zutaten, je nach Rezept sind selbstständig auf eigene Kosten zu tragen)

**Wir bitten um Anmeldung, bis spätestens Sonntag, den 30.10.22
an Regina Weinberger per Whatsapp: 0160-96827103 oder Anruf**

⇒ **Abgabe der fertigen Plätzchen** (bitte in beschrifteten Behältern)
am Freitag, den 18.11.2022 bis 8:30 Uhr in den jeweiligen Gruppen

Unser Verkaufsstand ist am **Samstag, den 19.11.22 ab 7:00 Uhr** vor dem Dorfladen geöffnet, nur solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns auf viele Bäcker*innen und bedanken uns schon mal herzlich für die Unterstützung!

Euer Elternbeirat



Einladung Laternenumzug am Donnerstag, den 10.11.2022

Liebe Eltern,

der Elternbeirat lädt am Laternenumzug des Kiga zum gemütlichen Beisammen sein auf dem Parkplatz des Kindergarten ein.

Unser Essensangebot ab 17 Uhr:

- Rahmflecken und Pizzaschnitten Margherita, frisch aus dem Ofen (zu je 3,50 €/Stück)
- Brezen (0,80 €/Stück) und
- süße Crepes mit Zimt/Zucker (3,00 €) oder Nutella (3,50 €)

Für eine bessere Planung bitten wir euch, das Essen vorzubestellen. Dazu hängt ab Mittwoch, den 19.10.22 eine Vorbestell-Liste an den jeweiligen Gruppen aus. Bitte tragt euch mit Namen und Anzahl der Speisen bis spätestens 27.10.22 ein.
Vielen Dank!

Getränke ab 17 Uhr:

- Glühwein (2,50 €)
- Kinderpunsch (2,00 €)
- Bier (2,50 €)
- Wasser (2,00 €)

Wie in den Jahren zuvor wollen wir es beibehalten und bitten, für heiße Getränke, eure Tassen von zuhause mitzubringen.



Es wird ab 17 Uhr eine zentrale Kasse geöffnet, an der Essens- und Getränkebons erworben werden können.
Die Bons können dann an den einzelnen Buden unkompliziert eingelöst werden.

Wir freuen uns auf viele Gäste!
Euer Elternbeirat